

Inhaltsverzeichnis

Geld verwandelt 3

<<< vorherige Sage | **Deutsche Märchen und Sagen** | nächste Sage >>>

Geld verwandelt

Delrio disquis. magic. II, XII, fol. 79.

Wenn Faust oder Agrippa auf Reisen waren, so zahlten sie immer in schöner, blanker Münze; aber der dieselbe Empfangende war stets damit betrogen, denn er fand dieselbe nach einigen Tagen in ganz gewöhnliche Dinge verwandelt. So ging es unter andern einer Frau an der Mosel: dieser gab Faust ein Beutelchen, wie sie glaubte, voll Schildthaler, welches sie in ihre Tischlade legte. Als sie dasselbe nach einiger Zeit öffnete, fand sie es gefüllt mit Pferdemist.

Quellen:

- *Johannes Wilhelm Wolf, Deutsche Märchen und Sagen, Leipzig, F. A. Brockhaus, 1845*

[sagen](#), [johanneswilhelmwolf](#), [deutschemaerchenundsagen](#), [doktorfaust](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:deutschemaerchenundsagen333>

Last update: **2025/01/30 17:47**

